

Inhalt	
1. Vorwort.....	7
2. Martin Veith: Fragmente zu Anarchismus und Anarcho-Syndikalismus in der Bukowina.....	11
3. Martin Veith: Die anarcho-syndikalistische Organisation der 1930er Jahre in der Bukowina, die Verfolgung der revolutionären Arbeiter:innenbewegung und der Prozeß wegen angeblicher Mitgliedschaft in der Internationalen Roten Hilfe in Czernowitz.....	37
3.1 David Stetner: Eine kurze autobiographische Skizze.....	95
4. Mechel Stanger - Dokumente.....	107
4.1 Martin Veith: Die Erinnerungen von Mechel Stanger.....	107
4.2 Mechel Stanger: Erinnerungen eines Anarchisten aus Rumänien.....	109
4.3 Rudolf Rocker an Augustin Souchy.....	137
4.4 Mechel Stanger: Im Hafendienst von Barcelona.....	139
4.5 Mechel Stanger (im Alter von 67 Jahren) - Gespräch mit Helmut Ahrens vom 20. Februar 1976 in Stockholm.....	141
5. Quellen und Literaturverzeichnis.....	147
Personen- und Ortsregister.....	155



Ergänzende Informationen zu Michel Stanger von dessen Tochter Anette finden sich in den **Kampfgeistern Nr. 2 – 2023**, dem Mitteilungsblatt des Instituts für Syndikalismusforschung

Kontakt zum Verfasser:
martin.veith@syndikalismusforschung.info

Vom selben Autor zu Rumänien
Soziale Kämpfe und Emanzipation in Rumänien. Vom

Frühsozialismus bis heute. Eine Textsammlung zu Anarchismus, Klassenkampf, Widerstand, Gesellschaft und Politik, 120 Seiten, Edition Syfo #11, 7 €

Militant! – Ștefan Gheorghiu und die revolutionäre Arbeiterbewegung Rumäniens, 296 Seiten, Verlag Edition AV, ISBN 978-3-86841-134-8, 19,90€

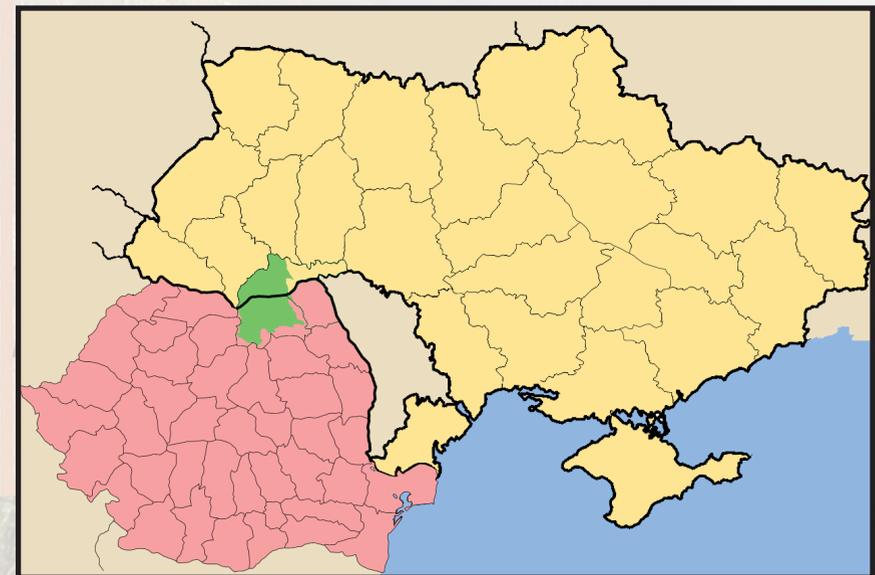
Unbeugsam – Ein Pionier des rumänischen Anarchismus – Panait Mușoiu, 344 Seiten, Verlag Edition AV, ISBN 978-3-86841-076-1, 19,90€

syfo.
info

**Infoblatt Buchvorstellung 5. November 2023
 Linke Literaturmesse Nürnberg**

Martin Veith: Fragmente zu Anarchismus und Anarcho-Syndikalismus in der Bukowina

MARTIN VEITH



OBEN: Die Lage der Bukowina in Südost-europa

LINKS: Staatliche Machtbereiche über die Bukowina. Im Norden die Ukraine. Im Süden Rumänien.



Anarchist:innen und Anarcho-Syndikalist:innen kämpften in der Bukowina für eine herrschaftsfreie Gesellschaft. Über ihr Leben und Wirken ist bis heute wenig bekannt. Einblicke bieten die in diesem Buch veröffentlichten Beiträge. So folgen wir dem Lebensweg, des nahe der Stadt Czernowitz aufgewachsenen Anarchosyndikalisten Mechel Stanger (1909-1984). In seiner Autobiographie beschreibt er die Arbeits- und Lebensrealität seiner Jugend und seinen Weg zum Anarchismus. Er führt uns durch die westeuropäische anarcho-syndikalistische Bewegung und wir begegnen russischen und ukrainischen anarcho-syndikalistischen und anarchistischen Revolutionären. 1937 kämpft er in der sozialen Revolution in Spanien. In derselben Gruppe wirkte David Stetner. Sein Weg führte ihn aus der Bukowina schließlich nach Frankreich. Im vorliegenden Buch findet sich eine kurze und informative

autobiographische Skizze.

Ein weiterer Beitrag befasst sich mit der anarcho-syndikalistischen Organisation der 1930er Jahre, die als rumänische Sektion der *Internationalen Arbeiter-Assoziation* angehörte. Sie war ständiger Verfolgung durch den rumänischen Staat ausgesetzt.

Tatsächliche und vermeintliche Revolutionär:innen, Sozialist:innen, Kommunist:innen, Anarchist:innen und Anarcho-Syndikalist:innen wurden, wie im gesamten Land auch in der Bukowina, in Form einer Hexenjagd verfolgt. Regelmäßig kam es zu Hausdurchsuchungen, Massenverhaftungen und großen Gerichtsprozessen. Die Menschen, meist Arbeiter:innen und Schüler:innen, wurden oftmals ohne jegliche Beweise für angebliche Taten angeklagt, misshandelt und gefoltert. Der rumänische Staat bekämpfte die Ideen von Gleichberechtigung und einer freien sozialistischen Gesellschaft mit Organisationsverboten, massiver Zensur, der Unterdrückung der freien Rede und staatlichem Terror durch Polizeigewalt sowie der Verhängung von Belagerungszuständen über Städte und Regionen. Die autoritäre-nationalistische Monarchie erhielt dabei Unterstützung von den aufstrebenden antisemitisch-faschistisch-christlichen Bewegungen. Hand in Hand agierten Faschisten und der rumänische Staatsapparat. Auf die Verfolgung der revolutionären Arbeiter:innenbewegung zu Beginn der 1930er Jahre wird besonders eingegangen, wobei das Gerichtsverfahren gegen eine Gruppe jugendlicher Sozialist:innen und Kommunist:innen ausführlich dargestellt wird, denen der rumänische Staat die Mitgliedschaft in der Gefangenenhilfs- und Solidaritätsorganisation *Internationale Rote Hilfe* vorwarf. Die vorliegende Ausarbeitung ist daher auch ein Beitrag zur Justiz- und Polizeigeschichte und dem Vormarsch des Faschismus in Rumänien.

Martin Veith: Fragmente zu Anarchismus und Anarcho-Syndikalismus in der Bukowina

Verlag Edition AV, 2022 - 164 Seiten, 16 Euro - ISBN: 978-386841-303-8



Aktive Anarcho-Syndikalisten und Anarchisten aus der Bukowina.

Oben links: Michel Stanger
(1909-1984)

Oben rechts: David Stetner
(1914-2002)

Unten links: Zamfir C. Arbure
(1848-1933)